



Aktionsprogramm Familienbesucher – Aktualisierung und Überarbeitung des Curriculums

Dr. Claudia Dölitzsch & Prof. Dr. Ute Ziegenhain

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Baden-
Württemberg
Stiftung



WIR STIFTEN ZUKUNFT

Familienbesuche/Willkommensbesuche

Kinderschutz und Frühe Hilfen – zahlreiche fachliche und politische Initiativen auf kommunaler und Länderebene sowie Verbandsebene

Interdisziplinäre Kooperations- und Vernetzungsstrukturen / Auf- und Ausbau eines interdisziplinären Angebotsrepertoires vor Ort

Ursprung der Familienbesuche/Willkommensbesuche in Dormagen

Informationsangebot vs.
„Eltern-Kontroll-Patrouille“

Zuständigkeit des örtlichen
Trägers der Jugendhilfe



Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

§ 2 Information der Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung

§ 3 Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz

§ 4 Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung

Änderungen in Vorschriften des SGB VIII, SGB IX, Schwangerschaftskonfliktgesetz

zum damaligen
Zeitpunkt:
**Blockade durch
das BMG !**

→ **Stärkung präventiver Ansätze / Kooperation in lokalen Netzwerken Früher Hilfen**

→ **Weiterqualifizierung der Einschätzung und Abwendung von Kindeswohlgefährdung**

Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

§ 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung

§ 2 Information der Eltern und Erziehungsberechtigten in Fragen der Kindesentwicklung

§ 3 Rahmenbedingungen im Kinderschutz

§ 4 Beratung und Geheimnisträger

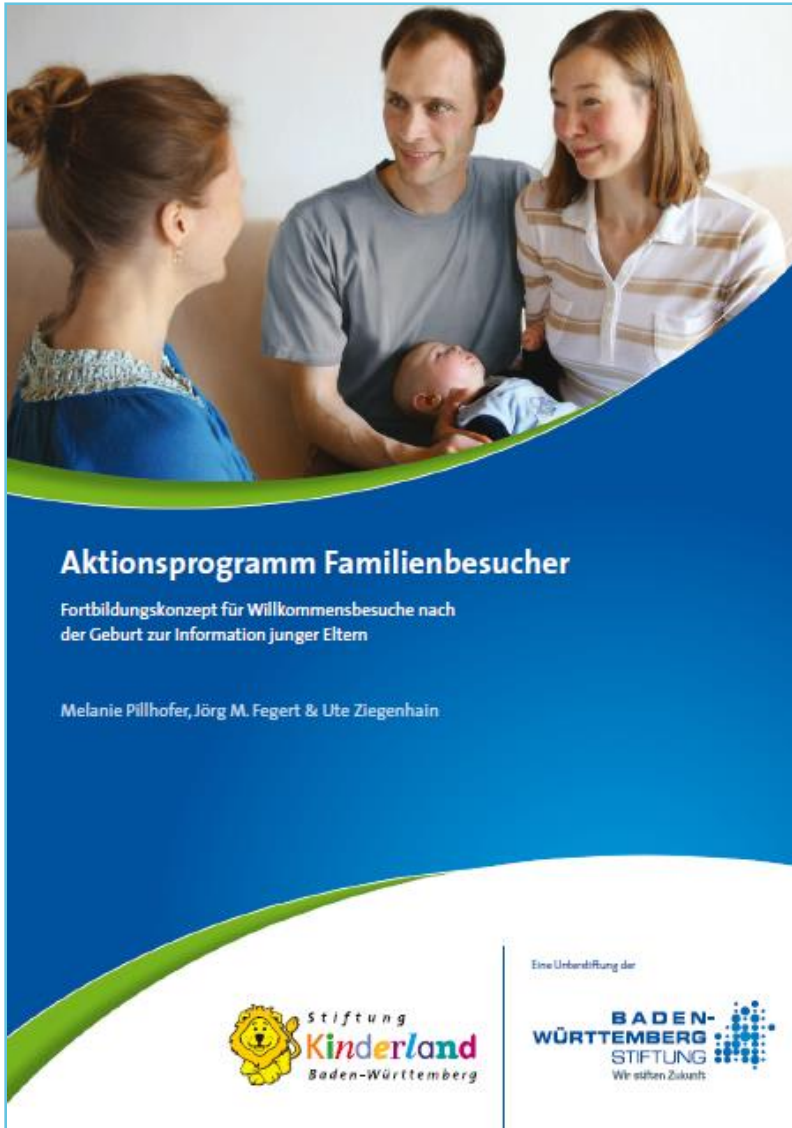
Änderungen in Verordnungen SGB VIII, SGB IX, Schwangerschaftskonfliktgesetz

**In Kraft 1.1.2012 /
Bundesinitiative Frühe Hilfen**

im damaligen
Zeitpunkt:
**Blockade durch
das BMG !**

- **Stärkung präventiver Ansätze / Kooperation in lokalen Netzwerken Früher Hilfen**
- **Weiterqualifizierung der Einschätzung und Abwendung von Kindeswohlgefährdung**

Aktionsprogramm Familienbesucher



Aktionsprogramm Familienbesucher

Fortbildungskonzept für Willkommensbesuche nach der Geburt zur Information junger Eltern

Melanie Pillhofer, Jörg M. Fegert & Ute Ziegenhain

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Eine Unterstiftung der
**BADEN-
WÜRTTEMBERG**
STIFTUNG
Wir stiften Zukunft

Weiterbildungscurriculum 2008 – 2012

Fortbildungshandbuch

220 Seiten

Präsentationen, Demovideos,
Arbeits- und Infoblätter für die
Fortbildung von
Familienbesucherinnen

24 Module

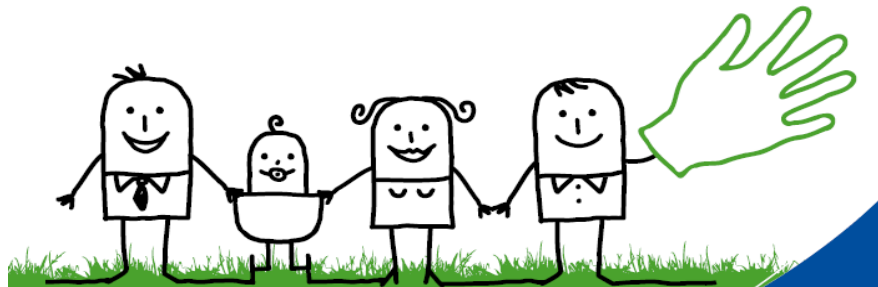
kostenfrei

erfolgreich evaluiert



Aktionsprogramm Familienbesucher

Schriftenreihe der Baden-Württemberg Stiftung
Gesellschaft & Kultur: Nr. 64



Aktionsprogramm Familienbesucher

Ein Programm zur Unterstützung von jungen Eltern

ausführliche Darstellung der
Evaluationsergebnisse

(Datenschutz-) rechtliche
Expertise des DIJuF e.V.



Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Eine Unterstiftung der

**BADEN-
WÜRTTEMBERG**
STIFTUNG
Wir stiften Zukunft



Aktionsprogramm Familienbesucher

Kontakt

Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie/Psychotherapie
Steinhövelstraße 5, 89075 Ulm
Fon +49 - 731 - 500-61729
melanie.pillhofer@uniklinik-ulm.de



Kommunalverband für Jugend und
Soziales Baden-Württemberg
Dezernat Jugend – Landesjugendamt
Lindenspörstraße 39, 70176 Stuttgart
Fon +49 - 711 - 6375404
julian.zwingmann@kvjs.de



Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.



Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Im Kalsmori 1 • 70391 Stuttgart
Fon +49 711 248 476-0
Fax +49 711 248 476-50
info@bwstiftung.de • www.bwstiftung.de

Aktionsprogramm Familienbesucher



Von Anfang an mit Rat und Tat an Ihrer Seite

Ein Programm zur Unterstützung
von Müttern und Familien

www.familienbesucher.de

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Eine Unterstiftung der

**BADEN-
WÜRTTEMBERG**
STIFTUNG
Wir ethen Zukunft

Aktionsprogramm Familienbesucher



Liebe Eltern,

das Wohl unserer Kinder, die die Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Landes sind, hat für die baden-württembergische Landesregierung einen sehr hohen Stellenwert. Alle Kinder sollen von Anfang an gleiche Chancen erhalten, geschützt und gefördert zu werden. Es ist Aufgabe und Ziel der Politik, die Eltern bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen. Deshalb wollen wir die Familien durch die Weiterentwicklung familienpolitischer Ansätze stärken und fördern. Baden-Württemberg soll dadurch noch familien- und kinderfreundlicher werden.

Dazu gehört es auch, Bewährtes zu würdigen und weiterzuentwickeln. Hierfür ist das 2008 im Rahmen einer Pilotphase gestartete Aktionsprogramm „Familienbesucher“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg ein schönes Beispiel. Kompetente Ansprechpersonen unterstützen bei ihren Besuchen Eltern mit Informationen zu Beratungs- und Hilfsangeboten für die ersten Monate nach der Geburt. Zudem stehen sie für alle Fragen rund um das neugeborene Kind bereit. Sie tragen damit – zusätzlich zu einer Vielzahl an anderen Angeboten im Land – zur Förderung elterlicher Kompetenzen und zum Wohl der Kinder bei.



Aktionsprogramm Familienbesucher – Aktualisierung und Überarbeitung des Curriculums

- Berücksichtigung neuerer Entwicklungen in den Frühen Hilfen, die sich aus dem Bundeskinderschutzgesetz und der Bundesinitiative Frühe Hilfen ergeben
- Verdichtung und Straffung von Curriculumsinhalten



Aktionsprogramm Familienbesucher

alt

neu

Block 1 _____

Fortbildungscurriculum Tag 1 _____

- Modul 01: Kennenlernen der Teilnehmerinnen
- Modul 02: Einführung in das Konzept des Familienbesuchs und Kursüberblick
- Modul 03: Einführung in die frühkindliche Entwicklung
Teil 1 – Feinzeichen von Säuglingen
- Modul 04: Einführung in die frühkindliche Entwicklung
Teil 2 – Bindungsentwicklung

Fortbildungscurriculum Tag 2 _____

- Modul 05: Risiko- und Schutzfaktoren
- Modul 06: Regulationsstörungen
- Modul 07: Ablauf des Familienbesuchs
- Modul 08: Posterpräsentation und Abschlussrunde



Modul 2 „Aufwachsen von Kindern“

- Entwicklungspsychologische Grundlagen von Kindern von 0 – 6 Jahren für Familienbesucherinnen
- Bindungstheorie und kulturelle Aspekte



Aktionsprogramm Familienbesucher – Aktualisierung und Überarbeitung des Curriculums

- Berücksichtigung neuerer Entwicklungen in den Frühen Hilfen, die sich aus dem Bundeskinderschutzgesetz und der Bundesinitiative Frühe Hilfen ergeben
- Verdichtung und Straffung von Curriculumsinhalten
- Berücksichtigung neuer Inhalte, z.B.
 - Kinder von jugendlichen Müttern
 - Kinder psychisch kranker Eltern bzw. suchtkranker Eltern
 - Kinder von Strafgefangenen
 - Kinder, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind bzw. mit ihren Müttern (wiederholt) in Frauenhäuser fliehen müssen
 - Kinder aus psychosozial belasteten Familien mit Migrationshintergrund oder Kinder in Flüchtlingsfamilien
 - Ältere Geschwisterkinder



Aktionsprogramm Familienbesucher – neue (vorläufige) Modulübersicht

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Modul 1 Kennenlernen	Modul 5 Wenn der Start schwierig ist...	Modul 9 Hallo Familie – der Familienbesuch	Modul 13 Supervision Familienbesuch
Modul 2 Aufwachsen von Kindern	Modul 6 ... und bleibt	Modul 10 Datenschutz, Dokumentation und Handeln bei Kindeswohlgefährdung	Modul 14 Hilfsangebote für Risikofamilien
Modul 3 System Familie	Modul 7 Kommunikation mit Eltern Teil 1 – Haltung und Gesprächseinstieg	Modul 11 Praxisübung	Modul 15 Versorgungslandschaft Früher Hilfen und Leistungen für (Risiko-) Familien
Modul 4 Risiko- und Schutzfaktoren	Modul 8 Kommunikation mit Eltern Teil 2 – Gesprächsleitfaden	Modul 12 Abschluss und Hausaufgaben- vorbereitung	Modul 16 Abschluss

→ Fertigstellung voraussichtlich bis Herbst 2018

Aktionsprogramm Familienbesucher – Bedarfsanalyse

- In den nächsten Wochen: Anrufe in den Jugendämtern bzw. bei Koordinatoren von Familienbesuchen mit dem Anliegen, eine kurze Befragung durchzuführen → Fragen zu:
 - Anzahl, sonstiger beruflicher Tätigkeit, Weiterbildung der Familienbesucherinnen
 - Ablauf von der Geburt eines Kindes bis zum Hausbesuch
 - Einige statistische Fragen (Geburten, Hausbesuche, ...)
- Bedarf für Schulungen für Familienbesucherinnen
- Bedarf für Schulungen für Multiplikatoren



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

